Erfolgreicher Abschluss der Flurbereinigung in Brösa

Am 11. Mai 2017 wurde der Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens Brösa gefeiert. Die Besucherresonanz zeigte, dass der Landkreis Bautzen mit seiner Flurbereinigungsbehörde in den zurückliegenden Jahren hier eine gute Arbeit geleistet hat. Auch die Beigeordnete Frau Weber und der Bürgermeister Herr Seidel würdigten das Erreichte.

Das Flurbereinigungsverfahren wurde durchgeführt, um die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft zu optimieren, die Erschließungssituation der landwirtschaftlichen Flächen zu verbessern, Dorfentwicklungsmaßnahmen durchzuführen und die Eigentumsverhältnisse insbesondere auch in der Ortslage zu klären.

Die Umsetzung all dieser Ziele war ein langwieriger Prozess, sozusagen eine Generationenaufgabe. Um mit den verschiedenen Interessengruppen, wie Grundstückseigentümern, Bewirtschaftern, Gemeinde und Behörden, letztendlich einvernehmliche Lösungen zu finden, waren sehr viele Gespräche und Abstimmungen erforderlich.

Aber die Mühe hat sich gelohnt und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Nach der Flurbereinigung liegen nun im gesamten Verfahrensgebiet neu vermessene und erschlossene Grundstücke vor.
Die Schaffung geregelter Eigentumsverhältnisse in der Flur in Verbindung mit dem Ausbau eines modernen Wirtschaftswegenetzes garantiert auf Dauer die ökonomische Bewirtschaftung der Agrarflächen.

vorher:

nachher:

Vorhandene Überbauungen in der Ortslage wurden beseitigt. Das sorgt nun für Rechtssicherheit.

Gezielte Dorfentwicklungsmaßnahmen, wie z.B. die Gestaltung des Dorfplatzes in Brösa wirken sich positiv auf das Ortsbild und damit auf die Lebensqualität der Anwohner aus.

Dieses Ergebnis ist auch auf die engagierte Arbeit des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft zurückzuführen.

Flurbereinigung Brösa in Zahlen:

Dauer: Beginn 1996 – Ende 2017

Wegebaumaßnahmen:
Es erfolgte der Aus- und Neubau von Wirtschaftswegen mit einer Länge von insgesamt 3580 m und einem Radweg (400 m).

Dorfentwicklungsmaßnahmen:
Der Dorfplatz wurde komplett neu gestaltet. Weiterhin wurden 210 m Ortsstraße und 140 m Radweg gebaut.

Pflanzmaßnahmen:
Auf einer Fläche von rund 2 ha erfolgte die Anpflanzung von ein- bzw. dreireihigen Hecken.

Neuvermessung/Bodenordnung:
Die Neuordnung erfolgte auf einer Gesamtfläche von 335 ha. Dabei wurden unter anderem insgesamt 8 ha Ortslage (Wohnbaufläche) sowie 287 ha Landwirtschaftsfläche, 9 ha Verkehrsflächen und 8,5 ha Wasserfläche neu vermessen. Aus ursprünglich 509 Flurstücken entstanden 325 neue Flurstücke.